

Pro Silva: lokal verankert – international vernetzt!

DI Dr. Eckart SENITZA
Obmann von Pro Silva Austria
Feldkirchen



Bei der 6.Vollversammlung von Pro Silva Austria im Oktober 2015 wurde das Vorstandsteam für die nächsten 3 Jahre gewählt:

Eckart Senitza als Vorsitzender mit seinen beiden Stellvertretern Landesforstdirektor Andreas Amann aus Vorarlberg und Georg Frank (BFW Wien). Schriftführer bleibt Josef Krogger (LWK Steiermark), neuer Stellvertreter ist Peter Hauser, der BFI-Leiter von Landeck in Tirol und somit auch der neue Tiroler Vertreter im Vorstandsteam. Als Kassier wurde weiterhin Othmar Aichiger (Stift St. Florian OÖ) und als sein Stellvertreter Martin Exenberger (Ernsthof'sche Forstverwaltung, NÖ) bestätigt.

Bei dieser Gelegenheit

wurde ein Resümee der vergangenen Jahre gezogen und die weitere Ausrichtung skizziert:

Mit Unterstützung durch das 15-köpfige Team aus Vorstand, kooptierten Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführer konnten 5 Regionaltagungen, davon zwei 2-tägige, 2 Auszeitübungen, 2 Gastexkursionen und 3 Exkursionen im Rahmen der Österreichischen Forsttagung mit insgesamt rund 680 Teilnehmern durchgeführt werden.

Die Mitgliederkartei wurde neu überarbeitet, sodaß nun 85% aller Mitglieder per e-mail erreicht werden können. Die Kontakte zu Pro Silva Europa wurden intensiviert; es gibt eine online Literatur-

sammlung. Die Positionspapiere wurden in neuem Layout gedruckt und ein Rollup erstellt. Aus der Veranstaltungsstatistik kann man entnehmen, daß seit 2000 rund 88 Veranstaltungen mit insgesamt rund 3.200 Teilnehmern abgewickelt worden sind.

Intensiver Einsatz

war vom Obmann bei rund 20 externen Veranstaltungen oder Vorträgen gefordert, so bei der forstökonomischen Tagung, beim Arbeitskreis Mischwald, beim Försterinformationstag, beim Vorarlberger Waldtag, sowie bei Tagungen der ANW Deutschland und dem internationalen Arbeitskreis „Forsteinrichtung im Dauerwald“. Darüber hinaus wird nunmehr intensive Mitarbeit beim Projekt „RESYNATWald“ d.h. „Referenzflächensystem zur wissenschaftliche Quantifizierung naturnaher Waldbaumethoden in Österreich“ geleistet, damit wir ein Netz von Beispielsbetrieben und Referenzflächen präsentieren können.

Auf internationaler Ebene

ist der Vorsitzende seit 2014 als stellvertretender Obmann von Pro Silva Europa im „executive board“ tätig und hat an 4 Jahrestagungen und weiteren Veranstaltungen im benachbarten Ausland (Slowenien, Deutschland) teilgenommen. Neue Initiativen von Pro Silva Austria für die nächsten Jahre werden sein: das Positionspapier zu „Naturschutz und Biodiversität“, die Erweiterung des Netzes von Beispielsbetrieben und Referenzflächen, eine Neuerstellung der Homepage, sowie externe Tagungen und verbesserte

Kooperationen. Junge Neumitglieder sollen gezielt angesprochen werden.

Der Mitgliederstand

hat seit 2013 um 10% auf 420 zugenommen. Rund 195 (47%) davon können im weiteren Sinne der Gruppe der „Waldbesitzer“ zugerechnet werden. Dies unterscheidet uns massiv von den meisten anderen Pro Silva Gruppen in Europa, wo Behördenvertreter, Staatsangestellte und Wissenschaftler überwiegen. Wir haben eine regional ausgewogene Mitgliederverteilung, wobei Tirol und Salzburg immer noch deutlich unter dem Durchschnitt liegen.

Bei einem sehr engen und sparsamen Budgetrahmen soll in Zukunft vermehrt auf fördernde Mitglieder, Sponsoring und Projektförderung geachtet werden. Detailinformationen der kommenden Veranstaltungen und die Positionspapiere finden Sie unter www.prosilvaustria.at. Wir heißen neue Mitglieder jederzeit gerne willkommen!

Exkursion am 10. Juni

mit Pro Silva Schwerpunkt im Rahmen der Österr. Forsttagung 2016 in Tirol:

„Mit der Natur arbeiten“

Unter diesem Titel wird „Naturnahe Waldwirtschaft im Bauerwald auf Basis betriebswirtschaftlicher Daten“ sowie „Regeneration eines ehemals extrem immissionsbedingten Sanierungsgebietes“ im Einflußbereich von Brixlegg präsentiert.

